

Scheidemannplatz 2, 34117 Kassel
Telefon 0561 7888-0, www.hwk-kassel.de

Barbara Scholz
Öffentlichkeitsarbeit
Pressearbeit
Tel. 0561 7888-114
Fax 0561 7888-180
Barbara.Scholz@hwk-kassel.de

Kassel, 7. Mai 2009

Sperrfrist: 7. Mai 2009, 15:00 Uhr

Goldene Ehrennadel für Johannes Schwarz und Horst Zahn

In Anerkennung und Würdigung ihrer hervorragenden Verdienste um das Handwerk zeichnete Gerhard Repp, Präsident der Handwerkskammer Kassel, Zimmermeister Johannes Schwarz (Zierenberg) und Installateur und Bauklempner Horst Zahn (Vellmar) anlässlich der 114. Vollversammlung mit der Goldenen Ehrennadel aus. Die Silberne Ehrennadel verlieh Repp Maler- und Lackierermeister Fritz Oswald Weigel (Kassel).

„Sich für ehrenamtliche Aufgaben zur Verfügung zu stellen, heißt Zeit in ehrenamtliche Tätigkeit zu investieren, heißt, Interesse und Engagement für Ziele aufzubringen, die über betriebliche und nicht zuletzt auch persönliche Belange hinausgehen“, sagte Repp in seiner Laudatio. „Ehrenamtliche Tätigkeit setzt voraus, dass man über den Alltag hinaus die Zukunft mit gestalten will.“ Gerade in der heutigen Zeit könne das Engagement der Ehrenamtsträger, die die Auswirkungen der wirtschaftlichen Krise im Betrieb und am Arbeitsplatz zu meistern hätten, nicht hoch genug gewürdigt werden. „Unsere Ehrenamtsträger sind bereit, soziale Verantwortung für Menschen zu übernehmen, mit denen sie leben und arbeiten. Eine Tugend, die heute nicht mehr bei jedem Unternehmer hoch im Kurs steht, in unserem Handwerk aber nach wie vor Tradition hat.“

Sein ehrenamtliches Engagement in der Handwerkskammer begann Johannes Schwarz im Jahre 1993 als Mitglied des Meisterprüfungsausschusses der Zimmerer. Bereits ein Jahr später wurde er zum ersten Stellvertreter in die Vollversammlung der Kammer gewählt, deren ordentliches Mitglied er seit 1999 ist. In diesem Jahr wurde er auch Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses, dem er bis 2004 angehörte, und Mitglied des Ausschusses Recht und Organisation, in dem er sich bis heute engagiert. 2004 wurde Schwarz in den Vorstand der Handwerkskammer gewählt, sowie in den Personalausschuss und den Gewerbeförderungsausschuss, dessen Vorsitzender er seitdem ist.



Ausgezeichnet werde der Zimmermeister aber nicht allein für seine langjährige Tätigkeit, sondern vor allem für den Erfolg seines Einsatzes in den Gremien der Handwerkskammer und in der Handwerksorganisation insgesamt, so Repp. So ist Schwarz beispielsweise auch stellvertretender Kreishandwerksmeister der neu geschaffenen Kreishandwerkerschaft Kassel. Aufgrund seiner langjährigen Erfahrung auf Innungsebene und in der ehemaligen Kreishandwerkerschaft Hofgeismar-Wolfhagen sei er maßgeblich daran beteiligt gewesen, die auf Zukunft ausgerichtete Fusion der beiden Kreishandwerkerschaften Kassel und Hofgeismar-Wolfhagen erfolgreich zu gestalten. „Er ist ein gestandener Handwerker, der ruhig, überlegt und ergebnisorientiert, aber auch bestimmt seine Aufgaben angeht und löst.“

Als Vertreter der Arbeitnehmer ist Horst Zahn seit 1994 als erster Stellvertreter Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer. Auch er wurde 1999 ordentliches Mitglied der Vollversammlung, allerdings wurde er gleichzeitig auch in den Vorstand der Kammer gewählt. Seither arbeitet er im Personalausschuss mit. Gerade dieser Ausschuss, so Repp, sei in den letzten Jahren wegen des hohen Personalwechsels in der Handwerkskammer stark gefordert gewesen. „Horst Zahn vertritt die Arbeitnehmerseite im Vorstand der Kammer. Auch er zeichnet sich in beispielhafter Weise durch sein ruhiges, ausgleichendes, nachhaltiges und damit überaus erfolgreiches Wirken aus, das über eine einseitige Interessenvertretung hinaus geht.“ Dabei sei sein langjähriges Engagement in unterschiedlichen gewerkschaftlichen Gremien ein deutlicher Vorteil für die Kammer.

Mit Maler- und Lackierermeister Fritz Oswald Weigel ehrte Repp einen verdienten Sachverständigen, der nach langjähriger Tätigkeit aus dem Amt ausgeschieden ist, mit der Silbernen Ehrennadel. Weigel wurde 1987 von der Handwerkskammer als Sachverständiger für das Maler- und Lackiererhandwerk berufen. Nach über 21-jähriger Tätigkeit endete seine Tätigkeit, weil er die Altersgrenze im Januar dieses Jahres erreicht hatte. „In all den Jahren ihrer beanstandungsfreien Sachverständigentätigkeit haben Sie, sehr geehrter Herr Weigel, mit Ihrem anerkannten Fachwissen und Ihrer großen Erfahrung in zahlreichen Fällen zur Lösung schwieriger fachlicher Fragen und damit von Konflikten zwischen Auftraggebern und Handwerksbetrieben entscheidend beigetragen.“ Für seine verantwortungsvolle Sachverständigentätigkeit sei das hessische Handwerk Weigel zu großem Dank verpflichtet, so Repp in seiner Laudatio.

